# Von Büchern

Autor(en): **L.R. / Chr.R.**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **34 (1940)**

Heft 3

PDF erstellt am: **04.06.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

des Zivildienstes. Bis in seine letzten Stunden hinein beschäftigte die Sache des Friedens seine Seele. So war er auch für das Verhältnis, das zwischen Christus und dem ganzen sozialen Problem besteht, voll aufgeschlossen. Seine Arbeit setzte in bezug auf diesen Punkt besonders bei den Geringsten der Brüder und Schwestern Christi ein, welche nach dem Gleichnis vom Weltgericht auch die Kranken darstellen. In diesem Sinne hat er sein Werk an der „Source" auf eine außerordentliche Weise getan; es ist ihm ein Stück Nachfolge Christi geworden. Dazu war er in allem ein durch und durch edler, feiner und gütiger, im Sinne Christi menschlicher Mensch.

## Von Büchern

*Kann Freigeld uns retten?* Von *Oskar Sachse.* Verlag Genossenschaftsdruckerei, Arbon.

Wenn ich diese kleine Schrift, die vor einigen Monaten erschienen ist, noch nicht angezeigt habe, so ist es bloß deswegen geschehen, weil ich mich in der Geldfrage, soweit sie *technischer* Natur ist, inkompetent fühle. Ich weiß, daß man das da und dort nicht nur als Mangel beklagt, sondern mir geradezu zum Vorwurf macht. Besonders sind ja die Freigeldleute geneigt, zu glauben, daß jeder halbwegs anständige und verständige Mensch die Wahrheit ihrer Lehre einsehen müsse. Aber ich habe nicht Gelegenheit gehabt, diesen Mangel zu überwinden, und es ist auch möglich, vielleicht sogar wahrscheinlich, daß es mir in dieser Sache an Begabung fehlt. Jedenfalls ist besser, ich gestehe diese Inkompetenz ein, als daß ich von Dingen rede, die ich nicht genügend verstehe.

Ueber „Freigeld" als Ganzes freilich erlaube ich mir ein Urteil und habe es schon oft ausgesprochen. Die Bewegung enthält, so wie ich sie auffasse, eine Anzahl großer und fundamentaler Wahrheiten, die zu beachten notwendig ist. „Retten" allerdings kann uns „Freigeld" auf keinen Fall. Dazu gehören noch ganz andere Dinge. Und auch Fehler haften ihm nach meinem Urteil an. Aber was Oskar Sachse weiter gegen es ausführt, muß ich dem Urteil von wirklich Sachverständigen überlassen und mich darauf beschränken, das Schriftchen deren Aufmerksamkeit zu empfehlen. *L. R.*

*ABC der Wirtschaft,* von *Dr. Alfred Feldmann.*

Der Verfasser hat hier etwas geschaffen, für das ihm alle dankbar sein werden, die im Unterricht, sei es an einer Schule, sei es in freier Bildungsarbeit, auf wirtschaftliche Fragen zu reden kommen. Das handliche, 145 Seiten umfassende Buch, das bei A. Francke A.-G. in Bern erschienen ist und in Leinwand gebunden Fr. 4.80 kostet, ist erstaunlich reichhaltig. Es knüpft in erster Linie an die schweizerische Wirtschaft an, weist aber auch auf die internationalen Zusammenhänge und auf Probleme und Tatsachen von allgemeiner Bedeutung hin. Eine Menge von Stoff aus der Wirtschaftgeschichte, über die Organisation der modernen Wirtschaft, über das Wesen des Geldes, über die Zusammensetzung der Bevölkerung und vieles andere mehr ist hier zusammengetragen, den selber sich zu suchen für den Laien schwierig und für den Fachmann zeitraubend wäre, und der Stoff ist nicht nur zusammengetragen, sondern ist so dargestellt, daß man Lust bekommt, sich mit ihm zu befassen, daß er einen anregt, selber weiter zu arbeiten. Zur selbständigen Weiterarbeit verlockt auch die reiche Bibliographie. Anregungen für den Unterricht erwachsen nicht nur aus den Tatsachen und den Gedanken, die aus diesen eine Einheit formen, sondern auch aus den vielen graphischen Darstellungen und aus einigen Hinweisen auf Themen für Schülerarbeiten. Das Buch kann auch den Schülern oder andern Menschen, die sich weiterbilden wollen, in die Hand gegeben werden, als Ausgangspunkt zur Vertiefung in ein bestimmtes Gebiet des Wirtschaftslebens oder als Hilfsmittel beim Studium anderer Fragen, die sich mit wirtschaftlichen Problemen berühren. *Chr. R.*